

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 2 (1908)
Heft: 11

Artikel: Am Abend vor Allerheiligen
Autor: Luther, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Abend vor Allerheiligen.

Der göttliche Funke in römischer Flut
Und Weihrauchdunst zu ersticken drohte,
Da fachte ein Held die heimliche Glut,
Zum Himmel ein heiliges Feuer lohnte,
Und mutig gab er, den Pfaffen ein Tort,
Statt toter Götzen, lebendiges Wort
Am Abend vor Allerheil'gen.

Den Zeiten zum Troß die Form sich erhält,
Ob mählich das Wort auch zum Tode erstarret;
So sorglich die Saat einst wurde bestellt,
Vergebens die Menschheit der Ernte harret:
Des Sämanns wuchtiger Tritt ist verhallt,
Das Wachstum stockt, und die Luft weht kalt
Am Abend vor Allerheil'gen.

Doch siehe! Es regt sich jetzt da und dort
Im Saatsfeld ein Sprossen, ein Wachsen und Dehnen,
Der Tat entgegen reifet das Wort;
Die hoffende Menschheit wartet mit Sehnen,
Daß der Wahrheit Keim durch die Schalen sich drängt,
Der Geist überlebte Formen zersprengt
Am Abend vor Allerheil'gen.

H. Luther (Braunwald, Glarus).

Pius X. und der Modernismus.

Die soeben erschienenen beiden Broschüren über den Modernismus („Antwort der französischen Katholiken an den Papst“ und „Programm der italienischen Modernisten,“ beide verlegt bei Eugen Diederichs, Jena) zeigen dem Laien zum ersten Male in kurzer Fassung die Ziele, welche die Bewegung verfolgt und ihre Stellung zur katholischen Kirche. Besonders die Antwort der italienischen Reformer auf die im Herbst vorigen Jahres erschienene Enzyklika berührt ungemein sympathisch durch die Klarheit der Sprache und die sachliche Verteidigungsart. Sie ist frei von jeder persönlichen Schärfe gegen den Papst, hält sich an das Tatsächliche und überläßt das Urteil über die päpstliche Bannschrift und deren Verfasser den Lesern. Mit dieser Schrift wollen wir uns nachfolgend näher befassen.

Der Modernismus ist ein Erzeugnis unserer Zeit, der mit Naturnotwendigkeit ebenso sicher kommen mußte, wie die entsprechenden